# Massauer Bolfsfreund

Erfcheint an allen Wochentagen. — Bezugsneis viertefjährlich mit Botensohn 1,75 Mt., die Post bezogen 1,50 Mt., durch die Poft ins haus geliefert 1,92 2Mt.

Herborner Zeitung mit illuftrierter Grafis-Beilage "Reue Cesehalle"

Drud und Berlag von Emil Anding, Herborn. - Telephon Nr. 239.

Breis für die einfpattige Petit-Zeile oder beren Raum 15 Bfg., Reflame pro Zeile 40 Bfg. Unzeigen finden die weitefte Verbreitung. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

.....

Rr. 110.

Serborn, Dienstag, den 12. Mai 1914

12. Jahrgang

## Die Kosten des Tripolis-Feldzuges.

Aus dem Etat der italienischen Regierung geht hervor, die die tripolitanische Erpedition an Kosten nicht weniger (18 eine Milliarde und 149 Millionen Lire (18 ire = 18 ersordert hat. Hierbei darf man aber nicht versah, das in dieser Summe auch Ausgaben enthalten die Awar durch den Erieg perursacht worden, aber

ich, daß in dieser Summe auch Ausgaben enthalten ind, die awar durch den Krieg verursacht worden, aber in dieser durch den Krieg verursacht worden, aber in die die die Summe der Kriegskosten in die Summe der Kriegskosten in der indende Posten:

Grenoliu und in Tripolis; doch sind hierin schon Materialin Indiagen mit 69 Millionen, Besestigungsbauten mit angen mit 69 Millionen, Besestigungsbauten mit angen mit 7 Millionen und Kabel mit 3 Millionen in Die gebracht.

Achaung gebracht.

Die Beiegung der Alegäischen Inseln, die ja immer des andeuert, ersorderte dis jest 22 Millionen, der Teilondert Mosten für Albanien 31/2 Millionen und bestem Kosten für Albanien 31/2 Millionen und bestem Baltan gerüstet gegenüberzustehen, 79 Millionen Lire, danen, Sohlen für den Materialersat betrugen 83 Millionen, Sohlen für den Materialersat betrugen 83 Millionen, Sohlisneubauten ersorderten 9 Millionen und der Erose Beträge hat auch der Sanliässelssels zu der türkischen Schuld 50 Millionen.

Lita Juchschapen zu den eigenartigen Berhältnissen in in der Sanliässen Schulen sie den eigenartigen Berhältnissen in in der Sanliässen Schwierigkeiten verknüpft war. Ebenso

beils mit großen Schwierigfeiten verfnüpft war. Ebenfo ber Trangnagen Schwierigfeiten verfnüpft war. ber Transportbienft und die Beschaffung von geeignetem 1774, Millianen große Summen verschlungen.

portiermaterial große Summen verschlungen.

177/2 Millionen verlangt das Berpslegungsdepartement. Die besteht die der Detragen 127 Millionen Lire, wobei allerbeite die betragen 127 Millionen Lire, wobei allerbeite die betragen ist, daß mit der Munition wenig umgegangen wurde. Mit einer Ausgabe von Geset schließe Tanformations- und sonstige besondere seine Etat für Tripolis.

#### Deufiches Reich.

Bol und Befellichaft. Auf der Sohtonigsburg, mobin nach Beendigung der Gesechtsübungen bei Evaur ben batte, wurde der Kaiser vom reichsländischen im und dem Jallwig, vom Staatssefretär Fraf von de begrüftt. Bor der Staatssefretär Frbrn. Zorn von begrüftt. begrüßt. Bor der Burg, über welcher während mejenheit des Raifers ein Geschwader von sechs abburger Slugzeugen freuzte, hielt der Kaiser eine abe über Flugzeugen freuzte, hielt der Kaiser eine die über Tougzeugen freuzte, hielt der Kaiser eine die über Tougzeugen freuzte, hielt der Kaiser ab. Rurz that über flogte die Rücksahrt nach Karlsruhe, von die mit der Kaiserin abends 3/411 Uhr nach Braunder der Kaiserin abends 3/411 Uhr nach Braunder der Kaiseringteiten des Erbprinzen suhr ber Intunft in Braunschweig wurde das Kaiserpaar und den bereits eingetroffenen Fürstlichen begingt und den bereits eingetroffenen Fürstlichen Bergniet und den ber bei fürstlichen Empfangen Bergniet. Racha Beranstaltungen dum Schlosse geleitet. Rach-bas Kronprinzenpaar, Prinz Walbemar und Prinz

deber die Gemährung von Beihilfen an Alt-Bente und -hinterbliebene ift bem ble Betten Bebt, Befet merden foll.

ein Elfenbahntrieg zwischen Breugen und Sachsen. er Sigung ber Zweiten sächsischen Remmer tam am an der Finangminister von Sendewig auch auf die bes sogenaminister von Sendewig auch auf die des Ginangminister von Sendewig auch uns Bedfen Breußen Breußen den der Sand verbener Ju prechen und erklärte an der Hand verdener Latjachen und erklärte an der Hand vernach der Latjachen, daß "der Eisenbahnkrieg in das
his der Vabel" gehöre. Die sächsische Regierung sei
bestrebt, sich den Durchgangsverfehr zu
ber gewissenhafte Chronist muß allerdings auch
daß die Ausführungen des Ministers von
und mehrsachem Widerspruch begleitet

Die Dualg-Angelegenheif. Rach einer Mitteilung, Staatsfetretar bes Reichstolonialamtes am Gonn-in ber meter bes Reichstolonialamtes machte, in ber Budgettommission des Reichstages machte, ihrt 3 eit schafe, deren Enteignungsaffare seit setzschaft ins Werf zu sehen Aufruhr gegen die betrichaft ins Werf zu sehen.

deber den Berk du seizen.

Graf Den Ursprung der Kaiserbrief - Fälschung seichlossene Führer der "Berliner Richtung", welcher "Berliner Richtung", welcher Bartei schon öster durch Berwertung seiner über interna Marteinorgänge unbequem gein ift in feiner Bochenschrift "Klarbeit und Wahrgange Bu berichten:

ganze Kaiserbrief geschichte ift ein Wert von Zentrumsnach benige kaiserbrief geschichte ist ein Wert von Zentrumsnach von Bestangtosen, sondern von Abgeordneten und
kind von Parteimisgliedern asso, die ins Weite zu wirfen
ider Und wenn bie "Köln. Bzig.", um die ganze Klägschässerbaltens in dieser Angelegenheit zu frönen, von
habeite Kampsesart der zentrumsseindlichen Presse und
habeite zu reden sich erdreistet, so lügt sie, schlicht und alt demleisen der gentrumsseindlichen preise und die demleiben Talent unbestreitbare Tassach aus der Jenst Geheimrat Porich ebenso unbestreitbare Tatschen, wie dier der streitbare Graf, kann man nicht mehr aus der streitbare Graf, kann man

boll nicht mehr ausbruden.

Deutscher Reichstag.

§ Berlin, 9. Dal 1914. 253, Sigung. 3m Reichstage murbe beute por fast leeren Banten ble zweite Lejung des Militaretats fortgefest. Dem Abg. Ruhnert (Sog.), der die Ablehnung des Rotwehrrechts und das Bögern mit einer Reform der Militargerichtsund das Zogern mit einer Reform der Militärgerichts-barkeit als ein "gemeingesährliches Berhalten der Reichs-regierung" brandmarkte, wurde vom Bundesratstische aus die Antwort zuteil, daß sich die gewünschte Reform ohne vorhergehende Reform der Zivisgerichtsbarkeit wohl nicht durchführen lasse. Als dann der Abg. Wein hause n (Ap.) den mehr als eigentümlichen Fall eines früheren Soldaten, der vor neun Jahren in China wegen eines militärischen Bergehens bestraft worden war und noch bezite von der Militärverwaltung Briese mit der Ausschrift mugter nicht entbehren laffe, wenn man Die Rapellen auf

Preußifder Candfag.

ber bohe balten wolle. Das entjpreche auch ben Bunichen

bes Bublitums.

Abgeordnetenhaus. × Berlin, 9. Dat 1914,

Bei der heutigen Fortsetzung der Spezialdebatte zum Rultusetat, Kapitel "Boltsschule", sprach man zunächst über Zusammenarbeiten von Schule und Elternhaus, Sprachreinigung, tonsessionelle und Simultanschulen, Koe-Sprachreinigung, konsessionelle und Simultanschusen, Roedukation, wobei die Redner, die Abgg. von Ditfurth (kons.), Dr. Heß (Itr.) und der Kultusminister soviel wie nichts Neues vorbrachten. Dann gab es lange Geschäftssordnungsdebatten, in denen die gesamte Linke ihre Entrüstung darüber zum Ausdruck brachte, daß die Rechte und das Zentrum die Debatte über die obigen Themata durch einen Schlußantrag zum Ende gebracht hatte. Nun kam das Thema "Schulaussicht" an die Reihe, wozu das Zentrum einen Antrag eingebracht hatte, in dem es verlangte, daß der Kirche eine Mitaussicht über den gesamten Bolssichulunterricht zustebe. Dagegen richteten sich die Bolsschulunterricht zustehe. Dagegen richteten sich die Angrisse der Redner von der äußersten Linken bis zu den Freikonservativen, und auch die Konservativen lehnten den zweiten Teil des Zentrumsantrages glatt ab. Nach Ueberweisung des Antrages an die Kommission vertagte man sich zum Montag.

#### Musland.

Defterreich-Ungarn. Reue Erffarungen des Grafen Berchfold.

Im Ausschuß der Oesterreichischen Delegation sür auswärtigen Angelegenheiten gab der Minister des Auswärtigen aus eine Anfrage zu, daß ein Grundton von Optimismus durch sein vor einigen Tagen gegebenes Exposé gehe, der vielleicht mit der momentanen allgemeinen Stimmung in der Monarchie nicht ganz im Einflang stehe, aber er hege bie Soffnung, mit feinem Optimismus nicht gu irren. allem Optimus verichließe er bie Mugen nicht vor den Befahren ber heutigen europäischen Lage; boch icheine tein Grund vorhanden, in ungesunden Bessimismus zu verfallen. Auf die Anfragen bezüglich Albaniens erflarte er, es fet felbstverständlich, daß er die weitere Entwicklung aufmertjam verfolge und fein Borgehen einvernehmlich mit der italtenischen Regierung den weiteren Borgangen anpaffen werbe.

Bur Frage ber Orientbahnen melben die maßgebenden Miener Blatter übereinftimmend, Daß Defterreich-lingarn bie Begenvorichlage Gerbiens als unannehmbar begeichnete, moburch ber Blan ber Internatio.

nalisierung als gescheitert erscheine. Desterreich-Ungarn verlange die Rücktellung der Orientbahnlinien an die Orientbahngesellschaft. Der serbische Ministerpräsident Basitisch habe darauf dem österreichisch-ungarischen Geschadten in Besgrad erklärt, daß er die Mittellung des Miener Cohinette dem Ministerreich von Miener Cohinette dem Ministerreich von Wiener Rabinetts dem Ministerrate vorlegen werde, der sodann weitere Beichluffe faffen werde.

Balfan. Berichlimmerung der Cage in Sudalbanien.

Der von dem Brafidenten des "autonomen Epirus", Bographos, angenommene Baffenftillftand mit Albanien, murde von ben aufftandifden Epiroten bedingungslos abgelehnt. Diefe haben fich am Freitag bei Berfet, sublich von Roriga, in einer ftarten Stellung für ben weiteren Bormarich gesammelt. Da gubem Frascheri in ihre Sande gefallen ift, broht ein neuer, mit ftarten Streitfraften unternommener Angriff auf Roriga, so daß die Einnahme biefer Stadt durch die Epiroten unmittelbar bevorstehen burfte. - Gine von anderer Seite eingetroffene Melbung, ber zufolge die Epiroten von den Albaniern bei Roriga enticheidend geichlagen worden fein follen, bedarf noch fehr ber Beftatigung.

Es macht ben Ginbrud, als wollten bie Epiroten noch por dem Beginn der Berhandlungen der albanifchen Regierung mit Bographos Erfolge erzielen, um ihre Un-fpruche burch ben Sinweis auf Eroberungen unterfiugen

Megito. Bevorftehendes Ende des Waffenftillftandes ?

Rein Tag vergeht, an dem nicht von immer neuen Scharen europäischer und nordamerikanischer Flüchtlinge aus Meziko berichtet wird, die das Land in größter Eile verlassen, und von Stunde zu Stunde wachsen die Gesahren, die den Fremden durch die unmittelbar bevorstehenden Kämpfe unter den mezikanischen heerlagen drohen. Alngesichts dieser Gesahren hat nun der Oberbeschlishaber der nordamerikanischen Truppen vor Beracruz, General Funston, das Washingtoner Kriegsdepartement um baldigste Berstärkung seiner Streitkräste gebeten und erklärt, er würde 15. die 18 000 Mann nötig haben, um Beracruz und die zurzeit besetzten Außenbezirte zu halten. Das Kriegsdepartement hat daraushin Kontrakte halten. Das Rriegsbepartement hat daraufhin Kontratte über die Scharterung von mehreren handelsichiffen abgeschloffen und Borbereitungen zur Absendung von 50. bis 60 000 Mann getroffen.

Man scheint also jeht in Bashington die Möglichkeit eines Borstoßes von Beracruz aus gegen die Hauptstadt der Republik ernstlich in Erwägung gezogen zu haben. Aber der Ausführung eines solchen Planes dürsten sich doch recht große Schwierigkeiten in den Beg stellen. Oder sollten die abzusendenden Streitkräfte nötig geworden eien, um des Vorriden des wertenischen Generale Wesselden des um bas Borruden bes megifanifchen Benerals Maas, bas bisher von nordameritanifcher Geite aus als wenig gefahrlich für bas bejegte Beracrug geschildert wurde, un-

#### Aleine politifche Nachrichfen.

Rach dem Ergebnls einer am Freitag im Reichstag abgehaltenen Besprechung des geschäftsleitenden Ausschusses der Kommition zur Prüfung der Rüftung slieferungen ich bie Kommission vom 8. die zum 10. Junt tagen, um unter Hinzuziehung von Sachverständigen die gesamte Beschäftung der Bewossnung und Munition sur die Insanterie, Feld- und Hußartillerte sowie der Morinegeschütze zu erörtern. Die Horssehung bei Berhandlungen ist für die erste Hälfte des Rovembet in Aussisch

Auf eine kurze Anfrage bes Reichstagsabgeordneten Dr. Müller-Beimingen, ob die Immunität der Ritglieder den Einzelland-tage in sämtlichen Bundesstaaten anzuerkennen set, erteilte der Staatssekretär Dr. Delbrück eine schriftliche Antwort, die dahin geht, daß diese Frage nur im Rahmen der fünstigen Resorm des Straf-

prozeftrechtes gelöft werden tonne.
Der biefer Tage in Monato (Riviera) abgehaltene Internationale Kongreß für Gerichtspolizei beichloft die Errichtung einer internationalen Kommiffion mit dem Sig in Baris, welche die Aufgabe haben foll, den fiedbriefilden leberwachungs.

gabe haben soll, ben siedbriestlichen Neberwachungsdien stauzentralisteren.
In Bondon sand am Freitag die Jahresversammsung der britischen Abteisung der Bereinigten Bertreiungen britischer und deutschen kurchen zur Förderung freundschaftlicher Mediehungen der beiden Bösserung freundschaftlicher Bediehungen der beiden Bösserstatt.
Der spanische Ministerpräsident Dato ersuchte den Streitausschuße der Offiziere der Hand ersuchte den Streitausschußen, nach Madrid zu kommen, um über die Beilegung des
Zwistes zu verhandeln. Der Streitausschuß hat sedoch diese Aufforderung unbeantwortet gelassen.
Die russisch des Duma dewissigte in geheimer Sitzung das
Kontingent für das lausende Jahr, das um 100 000 Mann erhöht
werden soll.

werden soll.
Die fürzlich aus Wien verbreitete Meldung, daß serbifche Truppen die albanische Grenze in der Richtung auf Dibra überschritten hätten, ist, wie das Belgrader halbamiliche Presse wohnenden albanischen Stämme lieserten sich Gesechte, und

nicht ein einziger serbischer Soldat habe die Grenze überschritten. Eine türtische Sondergesandtschaft unter bem Minister bes Innern Talaat Bei wird bemnächst nach Livadia geben, um den Zaren im Ramen des Sultans zu begrüßen. Auf feiner Rudreife wird fich Talaat Bei in Butareft aufhalten.

#### Mus dem Gerichtsfaai.

Ein Legitimitätoftreit im Saufe Wanfrieb. Ein un-erquidlicher Legitimitätsftreit, der alleriei Interne aus dem Fa-milienleben Richard Wagners an die Deffentlichteit gerrt, ift unter ben Erben des großen Deifters ausgebrochen. Wie befannt, ging Richard Bagner, nachdem seine Che mit der Schauspielerin Minna Blaner nach 25 jähriger Dauer im Jahre 1861 geschieden war, ein Konkubinat mit Cosima von Bülow, der Lochter von Franz List, ein. Dieles Berbaltnis währte sirka vier Jahre, dis die Che Diefen Berhaltnis mabrte girta pier Jahre, bis bie Colima von Billows von ihrem Mann, dem berühmten Dirigenten, geschieden war und Richard Wagner das Berhältnis legitimierte. In der Zwischenzeit waren dem Berhältnis drei Kinder ensprossen: Isolde, Eva und Siegfried, und alle Welt hat disher angenommen. daß bei diesen drei Kindern, obwohl die Frau Cosima noch nicht geschieden war, die Baterschaft Wagners unbestritten set. Wagner felbst hat auch einmal in einem Geburtstagsgedicht sich ziemlich selbst hat auch einmal in einem Geburtstagsgedicht sich ziemlich unverdlümt als Bater der Jolde befannt, gerade des Kindes, derem Abstammung von Wagner jeht von den übrigen Erben bestritten wird. Der ganze Streit scheint sich daher als Erbschaftssitzet darquitellen, da die Frage der Teilung des Rachlasses dei dem hohen Miter der Frau Cosima bald akut werden dürste. Bus Antrag der Tochter Jolde, die an den Hosftapellmeister Franz Beider im München verheiratet ist, dat nun die Zwistammer in Bayentis bescholsen, über die Abstammung der Jolde Beweis zu erheben die die Vollen, über die Abstammung der Jolde Beweis zu erheben Leuch zu solen, aus solen zu solen.

Beugin zu laden.
Die Urteilsbegründung im Ohm-Prozeh. Landgerichtsrat Limte in Dortmund hat, wie dem "Bert Tgbt." geschrieben
wird, seitdem am 22. November vorigen Jahres das Urteil im
Prozeh gegen die Leiter der Riederdeutschen Bant, Ohm und Benossen, gefällt war, ununterbrochen an der Begründung zu arbeiten gehabt. Das ganze Urteil mit Begründung umsaßt etwa tausend Seiten Maschinenschrift. Die Urteilsbegründung ist so weit fartiggestellt, daß jeht mit ihrer Bervieisätigung begonnen werden kann. Die Zustellung an die Berurteilten wird am 20. Mai erfolgen; der Staatsanwalischaft bleibt dann zur Begründung der eingelegten Revision nur eine Woche Frist, obwohl das Studium des Riesenbandes allein schon lange Zeit in Anspruch nimmt. Mus Groß-Berlin.

Die Frühjahrsparade auf dem Tempeshofer Felde, an die fich in diesem Jahre die Berliner Festwachen anichließen, wird, neueren Bestimmungen zufolge, am 29. Mat stattfinden. Die Festipiele im Rgl. Opernhause nehmen am 31. Mat ihren Anfang, ebenso die im Deutschen

Oberpostrat Griesbach +. In seiner Bohnung zu Friedenau ist der frühere langfährige Oberpostdirettor von Berlin, Birtl. Beheimer Oberpoftrat Rari Briesbach, im 77. Lebensjahre gestorben. Un bem Rriege 1870/71 nahm er als Feldpostineister des dritten Armeeforps teil. Seit dem Jahre 1907 sebte er, nachdem er vierzehn Jahre lang die Oberpostdirestion Berlin geleitet hatte, im Ruhestand. Der Berstorbene hinterläßt seine Witwe mit zwei Söhnen und zwei Töchtern. Ein Sohn wurde im Feldzuge gegen die hereros bei Omaruru schwer verwundet und starb an den Kolgen der Bersetzungen ben Folgen ber Berlegungen.

Die Charlottenburger Dentmalsichander feffgenommen. Bahrend der von der fogialbemofratifgen Barteileitung veranstalteten sogenannten "Roten Boche" war befanntlich das Dentmal Kaiser Friedrichs in Charlottenburg von Bubenhand mit roter Anilinfarbe besudest worden. Die Undolbe hatten in sahlreichen Biederholungen die Borte "Rote Bodje" an das Denfmal gemalt. Rads-bem man faft zwei Monate vergeblich nach ben Schurfen gesucht hatte, ist es jest endlich gelungen, sie zu er-mitteln und hinter Schloß und Riegel zu bringen. Die Ramen der Berhasteten, die bereits ein Geständnis ablegten, sind: 1. Rudolf Linke, Fabrikarbeiter, 20 Jahre alt; 2. Hudolf Linke, Fabrikarbeiter, 20 Jahre alt; 3. Ferdinand Schwinger, Schlosser, Schlosser, 30 Jahre alt; 4. Georg Kuhls, Majchinenarbeiter, 32 Jahre alt; 5. Paul Rau, Schankwirt, 31 Jahre alt. Der Arbeiter Rudolf Linke räumte ein, der Haupttäter zu sein Er habe zuerst den Man, geschwicht die tater gu fein. Er habe querft ben Blan gefaßt, bie übrigen vier in fein Borhaben eingeweiht und ben Schantwirt Rau beauftragt, rote Farbe zu besorgen. Der Wirt habe ihm bann am Abend des 11. März den Topf mit der roten Anilinfarbe übergeben. Während Göpsert den Farbtopf bereitgehalten, habe er — Linke — die Worterings um das Denkmal angeschrieben. Die übrigen der standen während der Tat Schmiere. Bon dreien der Attentäter steht bereits febration sind. Die seinerzeit vom "Borwärts" erhobene Bejchuldigung, daß die Sudelei die Lat von Bolizeifpigeln fet, trifft alfo nicht gu! Auger-bem fteben die Berhafteten alle in einem Alter, bag fie fich ber Tragmeite ihres Sanbelns mohl bewußt fein tonnten. Es geht nicht an, ihnen gegenüber von einem sogenannten "Dummenjungenstreich" reden zu wollen. Man wird wohl oder übel die Tat auf das Konto der fogialdemofratijchen Agitationsmethode mahrend bar "Roten Boche" gu feben haben.

#### Cagesneuigkeiten.

Schwere Automobilunfälle. Bfarrer Wagner (Duheningten), der während der Anwesenheit des Rassers in Rominten in der Romintener Hubertuskapelle predigt, erlitt auf einer dienstlichen Fahrt schwere Berlegungen infolge eines Zusammenstoßes mit einem Automobil. Wagner ist den erlittenen Berlegungen im Insterdurger Krantenhaus erlegen. — Während der sogenannten Taunushöhensahrt, die am Freitag in Wiesbaden ihren Ansang nahm, stürzte in einer Kurve bei Langenschwaldschafd das Presseutomobil um. Während der Chausseur und vier Insassen nur leichte Berlegungen davontrugen, stürzte der Chefredasteur der "Rheinsschen Bolfszeitung", Dr. Geulese, unter das Automobil und erlitt lebensgesährsiche innere Berlegungen und Rippenbrüche. Der Berlegte wurde dem Kransenbaus augesührt. Schwere Antomobilunfalle. Bfarrer Bagner (Dube-

Der Ueberfall auf der Jutervoger Chauffee fonnte noch immer nicht aufgeflart merben. In Senftenberg i. 2. ift zwar neuerdings wieder ein Arbeiter unter dem Berdacht der Taterichaft verhaftet worden, doch beftreitet der Mann entichieden, mit dem Berbrechen in irgendeiner Berbindung zu fteben. Er will am Tage der Tat, am 1. Mai, in der Ziegelei Bichipptau (Riederlausit) gearbeitet haben. Das überfallene Schulmadchen Unna Lehmann ift noch am Leben, wird aber noch wochenlang im Juterboger Krantenhaus verbleiben muffen.

Jum Beuthener Madchenhandlerprozeff. Der im Berlauf des Beuthener Madchenhandlerprozeffes gegen Lubeliti und Benoffen verhaftete frubere Boligeitommiffar Selle aus Myslowig hat am Freitag einen Selbstmordver-such unternommen, indem er sich 15 Stiche in den Unter-leib und drei in die Herzgegend beibrachte. Er wurde am Donnerstag aus ber Untersuchungshaft entlaffen, nachdem das Berfahren gegen ihn eingestellt worden mar. Selle follte von Lubelfti Geschente angenommen haben. Er burfte faum mit dem Leben bavonfommen. icon mabrend ber Berhandlung im Lubelfti-Brogeg einen nicht gang normalen Gindrud gemacht und mar mabrend ber gangen Beit bes Berfahrens auf der Rrantenstation

Revolverizene auf dem Omnibusverded. Berded eines Automobilomnibuffes, der burch die belebte Rotenturmstraße in Bien suhr, gab ein offenbar wahnsinniger junger Mann Revolverschüffe auf Bassagiere und
Bassanten ab. Schließlich tötete er sich selbst durch einen
Schuß in die Schläse. Es handelt sich um einen dreiundzwanzigiährigen Maurergehilsen Rietenauer. Man sand
bet ihm 600 Eronen und enbließen Netwoner. bei ihm 600 Rronen und gabireiche Batronen.

Lowe und Tiger im Kampf. Im Zoologischen Garten gu Reugort hatte fich ein zwei Jahre alter Lowe burch eine affenstehende Lur in den nebenan befindlichen Rafig eines Tigers eingeschlichen. Der riefige bengalische Tiger lag gerade im Schlafe, als fich der Lowe auf ihn fturate. Bwijden den beiden Tieren entspann fich jum Entfegen der Unmefenden ein über eine Stunde mahrender Rampf. Die Barter waren volltommen machtlos, und weithin hallte Das Gebrüll der Tiere. Schlieflich gelang es dem Tiger, fich feines Gegners badurch ju entledigen, bag er ihm bas

Suffragettenstandal vor Gericht. Büste Szenen spielten vor dem Schwurgerichte in Leeds bei der Berhandlung gegen die Suffragette Lilian Lenton ab, die wegen Einbruchs in ein Haus und versuchter Brandstiftung vor Gericht stand. Die Angeklagte nannte den Borsihenden einen Flegel und redete ununterbrochen, so daß weder der Richter noch der Staatsanwalt zu Worte kommen konnten. Sie wurde schließlich zu zwölf Monaten Gefängnts verurteilt. Bei der Berkündigung des Urteils brach ein Suffragettenstandal ohnegleichen aus. Der Gerichtshof wurde mit allerlei Gegenständen beworsen, und die Gerichtsdiener wurden von einer Horde von Wahlweibern überwältigt. Erst als polizeisiche Bersständen, machten sich die Weiber aus dem Staube, Suffragettenffandal vor Gericht.

Tödlicher Fliegerabifurg. Muf dem Krectower Exergierplat bei Stettin fturgten Sonnabend mittag zwei Militärflieger, die fich auf einem lebungsfluge von Schwerin nach Bojen befanden und bort eine Zwischenlandung machen wollten, aus etwa 200 Meter Sobe in einer Kurve ab. Beide waren sosort tot. Der Apparat wurde voll-ftändig zertrümmert. Es handelt sich um den Leutnant Faber vom Insanterieregiment Rr. 19 und den Leutnant Kurtz vom sächsischen Insanterieregiment Rr. 182.

Eine Spionageaffare in Samburg. Die hamburger Boliget hat am Sonnabend eine Kontoristin verhaftet. Diese hatte sich von einer Werft einen Teilplan eines Kriegsschiffes zu verschaffen gewußt und an ein frango-sisches Rachrichtenbureau vertauft. Außerdem hat sie eine andere Frau zu bestimmen versucht, ihr weiteres Material au dem gleichen Zwed zu beschaffen. Die Berhaftete wurde

bereits nach Leipzig übergeführt, mo vor bem " die Berhandlung wegen Landesverrates noch biefes Monats stattfinden wird.

Friede an der Berliner Sandelshochichule Borlefungen an der Sandelshochichule follen, nacht eine volle Boche geruht haben, am Montag mit ginnen, ba die Melteften ber Raufmannichaft und genten der Hodschule nunmehr zu einem Einvernigelangt sind, das für beide Teile in ehrenvoller geschlossen wurde. Die Kündigungsfrage des Productions ist dadurch allerdings noch nicht erledigt in In einem Schreiben an den Rektor der Hodschul Jastrow indes gebeten, auf seine Berson teine Rünklichen, sondern nach Einigung über die Prinziptellen.

Die Besichtigungssahrt des "Vaferland". Riesendampfer "Baterland", der seit Montag au. Liegeplat der "Imperator" Schiffe bei Freiburg feint und 11. d. M. eine ofsizielle Besichtigungssahr nördliche Nordsee hinein aussühren. An dieser nu Bertreter des Königs Ludwig von Bayern, desse Schn Prinz Rupprecht von Bayern befanntlich das sichtiff tauste, Prinz Franz von Bayern teilnehmen. fdiff taufte, Bring Frang von Bagern teilnehmen

Ju Tode geschleift. Bon einem schugemore Bierd wurde in Unsleben bei Burzburg ber Ist Bauernsohn Karl Fuchs zu Tode geschleift. raden trochen dem Tier, das Fuchs zu weiden hant, raden trochen dem Tier, das Fuchs zu weiden hant, dem Bauch durch. Das erschreckte Tier lief das riß den Jungen, der sich die Leine um die Hand getrat ihm die Rippen und die Beine. Der Jund zertrat ihm die Rippen und die Beine. Der Jund gertrat ihm die Rippen und die Beine.

Gegen die Titelsucht. In der Dresdner fit schaft sind infolge der dieser Tage erfolgten Erner des Prosessors Bestelmener zum Geheimen Hoften Schwierigkeiten ausgebrochen, die die Dresdner sich schwierigkeiten ausgebrochen, die die Dresdner sich schwierigkeiten ausgebrochen, die die Dresdner sich sterre sich sterre sich sterre sich sich sie der Schwierigkeiten die der Schwiesen die Bestellungen bei Dresdner Künstlervereinig gesührt haben. Jest haben die afademischen Kunstafabemie eine Eingabe an das Ministerian Innern gerichtet, worin sie darum hitten, seine Ziel Innern gerichtet, worin fie barum bitten, teine Titte an ichaffende Runftler zu verleihen.

#### Gin Buck an der Block-Kandart.

Im babifchen Ministerium icheint man bie 50 fratie boch nicht mehr mit fo gunftigen Augen eine großartige Bewegung zur Befreiung bes vierten anzuschen wie früher, und ber Großblod ber Bibe jener loft bei ben monarchischen Staatsminiftern mohl gar Beforgniffe aus barüber, ob und wie bit liberale Regierungspartei von biefen jum Binbnis roten Umfturggeiftern wieber lostommen murbe. fich unferes Erachtens neuerdings in ber erfreulide fchiebenheit, mit ber ber babifche Rultusminifter Dr. ber vom Großblod (Cogialbemofraten, Demofraten Zeil ber Nationalliberalen) aufgeftellten Forberund trat : Beber Lebrer, ber mit der chriftlichen Religion und baher nicht geneigt fei, Religionsunterricht muffe an großstädtische Schulen versett werden, mo Religionslehrer fur bie ihm wiberwartige Arbeit pi

Die "G. G. G." erblidt mit Recht in biefer b einen Berfuch, Die "Berfaffung gugunften bes relig lismus zu beugen", fie fpricht weiter ebenfo einer Rechtsbeugung schlimmfter Art und einer Red rung der staatlichen Ordnung. Jeder junge Lebre, id Seminar fommt (ja, schon jeder Jüngling, bet id Lehrerberuf widmet) weiß, daß er in ber Schule Rel

Der Gerr von Imhoff.

Roman pon M. Beibenan. (Nachbrud nicht geftattet.)

1. Rapitel. "Gnabiger Berr, bie Boft." Es ift gut, Josef, leg' nur alles auf ben Tifch. Wie fpat

Micht Uhr, gnabiger Gerr." "Mio für einen anftandigen Menichen Beit, aufzustehen. Und mas für ein Wetter haben mir benn?"

"Das richtige Novemberwetter; es regnet, ftürmt und —"
"Genug, Josef, verschone mich mit weiterem!" unterbrach Urnold von Imhoff mit ärgerlichem Lachen. "Und da foll man noch aufstehen! Uebrigens, Josef, rief der junge Edelmann bann bem Diener, ber fein Mildbruber mar, gu, "ich halt's nicht lange mehr aus."

"Bas halten der gnädige herr nicht lange mehr aus?" "Ich bitte Dich, Josef, verstell' Dich nicht; ich seh' es Dir an, daß Du weißt, was ich meine."

Jofef, ein hilbicher, ftrammer Menich, in buntle Farben ge-Meibet, blidte wehmlitig gu feinem Bebieter hinliber und nidte

Ra alfo; und tann es mir ein vernünftiger Menich verbenten, wenn ich mich wieder einmal nach Abwechfelung febne? Und habe ich nicht bas gange Trauerjahr nach meiner Mutter Tob wie ein Ginfiedler auf Schlof Imhoff gelebt? Bum Rudud, wenn man erst vierundzwanzig ift und fein Fifchblut in den Abern hat, will man boch auch gern die Rafe in die Belt hinausfteden.

"Gnädiger herr, ich bin nur ein armer Diener, aber" - "Fange nicht wieder mit der alten Leier au," unterbrach berr von Juhoff die Worte Josefs, "Du weißt, daß ich Dich nicht wie einen gewöhnlichen Diener behandle; erftens bifi Du mein Mildbruder und dann waren wir Spielfameraben, ferner habe ich auch Deine gute Mutter lieb - alfo. Und nun reben wir weiter. Was haft Du benn gegen meinen Wunsch nach Abwechslung? Laß einmal hören! Aber zuerst gib mir meine Zigarrentasche — so."

,Dohin gedenten der gnabige Berr ju geben?" fragte 30.

fef, naber tommend. Bobin? Bleichviel! Rur fort aus biefer geifttotenben Ginfamteit. Ginen gangen, langen Binter auf Imhoff halte ich einfach nicht aus."

"Gnädiger herr tonnten ja Gafte einladen." "Gafte! Da mügt' ich aus dem haus ein hotel machen und den liebenswirdigen, sich für feine Gafte anfopfernden Birt fpielen — nein, mein Freund, das wirbe mir gu viel Duife machen und ich will mich amiffieren."

"Amissieren," wiederholte Josef seise. "Ja, was glaubst Du denn eigentlich, Mensch? Mir scheint gar, Du und die Tante Reli, Ihr tonsvieriert gegen mich?

Alfo fury und gut, wir reifen nach Paris, und das noch, epe hier ber erfte Schnee fällt." "Wir?"

"Ja, wir! Denn ich muß Dich doch mitnehmen, Du fettanter Menich.

"Das gnäbige Frantein wird —"

"Die Bande über bem Ropf gufammenichlagen, natürlich; aber ich taun ihr nicht helfen. Alfo, nun weißt Du es und bereite alles für eine langere Abmefenheit vor. Dir bem Doll-

ner, bem alten Herrn, rede ich heute noch. Und jest tummle Dich, Josef, damit ich zu meinem Frühftlick tomme!"
"Also, nach diesem Paris will er, ausgerechnet nach Paris!" murmelte Josef, während er sich in die Küche hinabbegab, "wenn das nur nicht übel ausfällt. - Sm, nur ein Blid, bag er mich mitnimmt, benn, wenn er allein babinginge - ich weiß nicht -"

Alls er bann mit feinem Frühftiidstablett gu feinem Berrn gurudlehrte, fand er biefen bereits außer Bett und beichaf. tigt, Die eingelaufenen Briefe gu lefen, Die uichts Bejonde-res gu enthalten ichienen, ba Juhoff fie alle achtlos gur Geite fcob und fofort gu frühftilden begann.

Du, Jofef, ich werbe heute nachmittag gu Zante Reli binilberfahren, damit ich das hinter mir habe," wandte fich der junge Edelmann an den Diener. "Und Du magft inbessen unfere Koffer paden und morgen tannst Du zu Beinen Leu-

ten gehen, um Abschied zu nehmen."
"Abschied nehmen — bas klingt traurig. Als ob man nicht

Imhoff. "Auf eine langere Treumung von ben Deinen mußt Du Dich natürlich gefagt machen, aber, - es wird icon geben, mein Lieber."

Fraulein Aurelia von Sollen fag am Fenfter ihres mohlburdmarmten Galons und las eifrig in einer Beitung, als fie einen Bagen den gu ihrer Befigung führenden Weg herantommen fah. Besuche maren - jumal ju biefer fpaten Jah-reszeit - eine Geltenheit und fo fragte fich bie alte Dame erstaunt, wer da fommen tonnte. Lange follte fie nicht in Ungewigheit bleiben, benn Arnold von Imhoff entftieg rafch bem Bagen und eilte auf das hubiche Berrenhaus gu, indes bas Befährt fich wieder entfernte.

"Du, Arnold? Welche Heberraschung! Und bei diesem haß-lichen Rebelwetter! Ift Dir etwas Unangenehmes sugesto-ben?" empfing Frantein von Gollen ben Reffen.

"Unaugenehmes? Rein, Zante, Gott fei Dant! Aber ich ftore Dich boch nicht?"

"Storen? - Dich? Belch eine Frage! Du bleibft doch heute hier, nicht mabr?"

Wenn Du mid behalten willft, Zante." "Rum, ich werde sehen, was sich tim läßt," lachte die Dame. "Doch, mein lieber Junge, sei ehrlich und sage mir den eigentlichen Grund Deines Besuches, denn daß Du nur gesommen bist, um mich du sehen, glaube ich nicht," sprach sie, ernster werdend, weiter, als beide Plat genommen hatten.

"Nun, der Grund meines Besuches ist ein ganz tind ich din nämlich gekommen, mich von Dir zu verzisch da ich die Absicht habe, auf längere Zeit zu verreisen, "Berreisen! Mein Gott, Du willst verreisen!» oerblüsst über die ihr völlig unerwartet kommende stredte Fränkein von Hollen wie abwehrend die Hände "Warum entsetzt Dich das so, Tante?" fragte Edelmann halb lachend, halb ärgerlich. "Was deutst dabei Entsetzliches?"

"Du wirft Dich zugrunde richten, "platte das Brailen "Bugrunde richten?" wiederholte Arnold im höchten. "In wiefern denn? Bin ich vielleicht der erfte ling ber Sehnsucht hat, die ein wonig fennen zu ternen au ber Bennen zu ber geben benn eine andre Welt in fernen all

"Wogn denn eine andre Delt Tennen lernen, als in der Du jest fo ruhig lebft ? Bas treibt Did lebfi ?" Imhoff ?"

Ehrlich gefagt, die Langeweile," entgegnete Amod und biinbig.

Die Langeweile! Dein Gott, bietet Dir benn betting bes großen Guten waltung des großen Gutes nicht Berftrenung genig nicht die Arbeit das beste Mittel, um die Langemeiles treiben?"

Der junge Mann zudte ungeduldig die Achfeln.
"Nun ja, ich geb' Dir recht, Tante; aber schreich gabres, sich ein gesunder Mensch von vierundzwanzig auch noch nach etwas anderem als nur nach Arbeit wäre ja geradezu unnetierlich walle ich nich wie ein sein ware ja geradezu unnatürlich, wollte ich mich wie ein fer in meinen vier Mauern einschließen.

"Siehst Du das nicht ein, Tante Reli?" biff, et "Ich sehe nur ein, daß Du im Begriffe biff, et Torbeit zu begehen, wenn Du Dein frilles, schwerten verlassen willft, un. Dich in den Strom jener willft, un. Dich in den Strom jener milligungen zu fturgen, die im Anfange die Sinnt bim Laufe der Zeit dann aber ermuden und das fein. Und dann bedeute auf bi ermuden und bar ten. Und dann bedente auch dies, mein tenter In Du auf dem Lande lebst, fannst Du immer ben Derrn spielen mas in in in in in den falle Derrn fpielen, mas in einer Beltftadt nicht ber Balle

"Und weshalb nicht, Tante?" fragte Arnold ist.
"Weil Dein Bermögen dazu nicht groß gening ist.
"Mein Gott, Tante, Du tust just so, als ob ist.
"Weine Gott, Tante, Du tust just so, als ob ist.
"Weine Gott, Tante, Du tust just so, als ob ist.
"Weine Gott, Tante, Du tust just so, als ob ist.
"Weine Gott, Tante, Du tust just so, als ob ist.
"Weine Gott, Tante, Du tust just so, als ob ist.
"Weine Gott, das Leben eines Berschwenders zu Misses werden, ist er auf dem besten Weg zu seinen wieden werden, das ist wahr; aber wie gesont, innuerhin wieden reich, das ist wahr; aber wie gesagt, immerhin i um in einer Großstadt das Leben eines Grand führen. Es dürfen mur einige Disjahre tommen obt Elementarereignis eintreten und Deine Ginflinfte um Bedeutenbos raducit und Deine Ginflinfte bann um ein Bedentendes reduzieren. Du würdeft bies genötigt sein, Schulden zu machen, und wohin bies ren tonnte, wirft Du Die feine genochen bies ren tounte, wirft Du Dir bei einigen Rachdenten feit malen tonnen."

Fortfegung folgt.

anterricht ju geben haben wird, daß diefer Unterricht gu ben Graieb ung smitteln bes driftlichen Staates und am Organismus unferer Schultechnit gebort. Benn er bas bu feiner lleberzeugung nicht vereinbaren tann, jo muß er Dan inn anderen Beruf ergreifen und fann bain als freier Dam in bemofratischen Organen Artifel gegen die chriftliche aben ichreiben ober berartige Reben halten. Tritt er aber a ben Schrerberuf ein, fo muß er fich in ben von ber Griftlichen Staatsordnung vorgeschriebenen Schulorganiseinfügen. Wollte man nach bem antichriftlichen Gwibledverlangen verfahren, bann gabe man bamit ja auch den jungen Lehrein, auch religiös gerichteten, nur Großstadtformen, eine fehr bequeme Sandhabe, eine Anstellung einer mblabtlichen Schule zu fordern, ber febr viel größere Bean Banblebrern murbe bann noch ichwerer gu

Die Großblodgenoffen verschließen fich in ihrem Daß be Großblodgenoffen verschließen sich in igtem

## Lokales und Provinzielles.

Beiterricht für bie Rinder ber hiefigen evangelifchen engemeinde, die Oftern 1915 tonfirmiert werden follen, beint nächsten Samstag vormittags 11 Uhr. Die Kinder bat 1 Plarrei werden in der Bolfsschule unterrichtet, die ber Kinder werden in der Bolfsschule unterrichtet, die ber Kirche und die der 3. im kleinen Saale des hengelifden Bereinshaufes.

Beteinshauses. Der Behrbeitrag. Der bet bie im befanntlich in brei Jahrebraten zu bezahlen. Ber die 3wei späteren Raien vorausbezahlt, barf 4 v. H. dulen abziehen. Die anscheinend verwickelte Zinsberechnung wildlet fichen. Die anscheinend verwickelte Zinsberechnung bijatet fich nun, wie die "Tägl. Rundsch." ausführt, unge-infach in. wie die "Tägl. Rundsch." ausführt, ungefür die biejenigen, die zum 15. Mai b. 35. voll ablin; biefe tonnen genau ben zehnten Teil einer Rate zudetebalten. Es geben in biefem Falle ab von ber zweiten balten. Es gehen in diesem Falle ab von ver givereitet fallig 15. Februar 1915) 4 v. D. Zinsen für breiband Jahre und von der dritten Rate (fällig 15. Februar 1916) Jahre und von der britten Rate (fällig 10. gevennen 1916) 4 D. S. Binsen für einundbreiviertel Jahre, zusammen in h. S. Singen für einundbreiviertel Jahre, gleich 10 v. S. a. S. Sinfen für einundbreiviertel Jagre, gullen Der alfo beite Rate für 2 Jahre 6 Monate, gleich 10 v. S. der also beispielsweise im ganzen 600 Mart (brei Raten je n 200 Beispielsweise im ganzen 600 Mart (viel den 15. Dat Johns Behrbeitrag zu zahlen hat und zum 15. Burgablung leistet, fann 20 Marf Zinsen abziehen.

Burg, 11. Mai. Die Sammlung für bas Rote Rregg Marigen Sonntag hat einen Betrag von 55 Mart er-

Ginn, 11. Dai. Der Plan über Die Errichtung oberirdischen Telegraphenlinie an der westlichen Seite Beges von Fleisbach nach Forsthaus Fleisbach liegt bei fant in Sinn von heute ab vier Bochen aus.

Donsbach, 11. Mai. Ein überraschend gutes the hat die Rote-Kreuzsammlung im hiefigen Ort am Dag Bezeitigt. 93,50 Mt. ergab die Daussammlung, Bart ber Bertauf, also insgesamt 128,57 DRt.

Betlar, 9. Dai. Auf bem heutigen Darft toftete Betlar, 9. Mai. Auf bem heutigen Martt tollen Butter 1,30 Mt., Gier bas Studt 7 u. 71/2 Pfg. drankfurt a. M., 10. Mai. In ber vergangenen Durden die neuen Fernsprechämter dem Betrieb über-Das Gernsprechamt hatte die Teilnehmer des Umtes barauf aufmertfam gemacht, bag bie Stromverengeniage weit über das gewöhnliche Das hinaus in senommen werden würde, wenn die Teilnehmer Angahl das neue Amt "Dansa" gleich nach der debnahme nebnahme anrufen würden, lediglich um festzustellen, angen ihr Anschluß betriebsfähig fei. Leiber blieb bie ibr Anschluß betriebsfähig sei. Leiber bieden", bie grantfurter "Sanseaten" ju nrugterig und riefen nach herzenstuft sich gegen-iche taufenb fo tam es, bag infolge bes Draftenderen, Softerungen burchbrannten. Dan iprach Dietreifen bon 15 000. Es wird mehrerer Tage bedürfen, de Etneuerungsarbeiten wiederhergestellt find.

Ufingen, 10. Dai. Die Jeftsegung bes Behrbeitrags Den Rreis Ufingen ben geringen Betrag von

Monigftein, 10. Mai. Bei Erbarbeiten an ber Maerftraße im Distrift "Saberhede" murbe an einer Bon feche Begen eine Erdhüttenwohnung freigelegt, Breite Don sechs Metern hatte; die Lange konnte Beton und festellt werden. Unter bem aus festem Beton Steinen und Sand) hergestellten Fußboben fanb man enge gerand Sand) bergestellten Fußboben fanb man Benge Brandschutt, ferner ein prachtvolles Steinbeil, eine Blampe bendichutt, ferner ein prachtvolles mie man ihn in vorstampe und einen Kornquerscher, wie man ihn in vor-Alider Beit gum Getreibereiben gweds Brotbereitung be-Außerdem wurden in der Rabe der Wohnung zwei ausgegraben. In einem dieser Brunnen, der mit leticalt war, entbectte man Reste von Sandalen. Die gen werben im Spatfommer fortgefest.

Moichbeim, 8 Dai. Bei bem gestern nachmittag. Jangen bornbergiebenden Gewitter fuchte eine Frau mit langen und swei Ruben unter einem Baume Schut-Sin sen und den Baum, betaubte bie Frau und den Baume ben Baum, betaubte bie Frau und den Baum, betaubte die Frau und den und totete beibe Rube. — Rach einer anderen Mit-Sbes lotete beibe Rübe. — Rach einer anveren. Bill Befterb. Rreisbl " wurde ein elfjahriges Dabchen

Raffel, Berotet. flein, ber Begründer ber hiefigen Großhandlung in begründer ber hiefigen Freitag feinen 100. beging am letten Freitag jemen in torperlicher Ruftigfeit und geiftiger Frische.

Berghaufen (Rr. Biebentopf), 11. Mai. Die Bebaf unfer Ort die Pofthilfsftelle verlieren murbe,

haben fich erfreulicherweise als unbegründet erwiesen. Berr Reichstagsabgeordneter Lig. Mumm, ber fich im Intereffe ber hiefigen Ortseingefeffenen fur Belaffung ber Silfsftelle an bas Reichspoftamt gewandt hatte, erhielt folgendes Schreiben: "Reichs-Bostamt Berlin 2B. 66., ben 2. Dai 1914. Es freut mich Guerer Sochwurben auf bas gefällige Schreiben vom 28. Marg mitteilen gu tonnen, bag bie Boftbilfsftelle mit Telegraphenbetrieb in Berghaufen bem Ort erhalten bleiben wird. 3m Auftrage bes Staatsfefretars gez. König. An herrn Baftor Lig. Mumm, Mitglied bes Reichstags, Dochmurben in Berlin.

\* Ruffelsbeim, 10. Dai. Geit einer Boche werben hier fast täglich Wohnungseinbruche verübt, ohne bag es bisber möglich mar, bie Diebe gu entbeden. Ginem Landwirt wurden 200 Mart, einem Raufmann ber gange Inhalt ber Labentaffe geftoblen.

. Mingersbach (Dberheffen), 10. Mai. Der hier geborene Fabrifarbeiter Rarl Log fturgte beim Ueberflettern eines hoftores in Ruffelsheim fo ungludlich, bag er nach furger Beit verftarb. Log wollte fich in biefer Boche verbeiraten.

Rieder: Saulheim, 11. Mai. Das Gifenbahnunglud brachte ber Gifenbahnbehörbe einen bebeutenben Schaben, ber nach amtlicher Schätzung 300 000 Mart beträgt. Die noch betriebsfähigen Wagen murben nach Daing gebracht und bie gertrummerten Ueberrefte ber gerftorten Bagen verladen. Etwa 15 000 Menichen, jum Zeil aus weiter Umgegend, waren in ben letten 8 Tagen an ber Unfallftelle.

Seppenheim a. B., 10. Mai. Am Mittwoch ben 13. Dai feiert ber Rentier Abraham Sunbheimer feinen 100. Geburtstag. Der alte Berr, ber aus Groß. Rohrheim ftammt, ift noch außerorbentlich ruftig; er macht taglich noch ausgebehnte Sparziergange und trinft taglich feinen feit Jahrgehnten gewohnten Schoppen Wein.

### Neueste Nachrichten.

Die Gattin Des Reichsfanglers f. Aus Berlin wird gemelbet: Frau von Bethmann hollweg, die Gattin bes Reichstanglers, ift heute morgen nach langerer Rrantheit gestorben.

Außballwettfampf Berlin: Paris. Berlin, 11. Dai. Als erfte internationale Fußball-. fvortliche Beranftaltung im Stadion ging geftern ber zweite Stabtefampf Paris-Berlin por fich. Das Spiel nahm por etwa 10 000 Bufchauern feinen Anfang und murbe in ber erften Beit burch leichten Regen beeintrachtigt. Dem glangenben Bufammenfpiel ber Berliner maren ihre Begner nicht gewachsen. Das Spiel enbete ichlieflich mit 2:0. Dem Sieger mintt ein wertvoller filberner Potal, geftiftet von ber Continental-Buttapercha-Compagnie-Bannover, ber allerbings erft nach breimaligem Siege in Die Banbe bes Siegers fällt.

Gin Rivale Thormanns. Duffeldorf, 11. Dai. Die hiefige Polizei verhaftete geftern einen Raufmann namens Bernhard Gifenhut aus Mürnberg. Er hatte fich auf Grund gefälschter Bapiere und Beugniffe unter migbrauchlicher Benugung von amtlichen Siegeln bie mit 3 900 Mart ausgeschriebene Stelle als taufmannifcher Leiter bes Eleftrigitats., Gas- und Baffermertes in Riffingen verschafft. Nachbem er etwa 3/4 Jahre bie Stelle inne batte, fam man binter fein Treiben. Er murbe flüchtig und manbte fich nach Duffelborf, wo er geftern auf bem hauptpoftamt, als er postlagernbe Genbungen in Empfang nehmen wollte, verhaftet murbe.

Ermordung des Konfule in Tunis. Tunie, 11. Dai. Bei ber Reinigung eines aus Gue-Iam tommenben Expregguges entbedten Bahnangeftellte in einem Abteil erfter Rlaffe eine große Blutlache. Bablreiche Gegenftanbe lagen auf bem Boben burcheinanber. fuhr bie gange Strede bis Buelma wieber gurud und fand in ber Rabe ber Station Tinbja bei Biferta Die Leiche bes normegifchen Ronfuls Batts. Der Morb an bem beliebten Diplomaten hat in gang Tunis bie größte Emporung bervorgerufen. Bon bem Tater fehlt noch jebe Spur.

Franfreiche Gieg in Maroffo. Paris, 11. Mai. Die Einnahme von Taga burch bie frangofischen Truppen findet fich burch offizielle Depefchen bestätigt. Jedoch ging bie Befegung ber tadt nicht fo tampflos ab, wie zuerft gemelbet murbe. Die frangofischen Borpoften brangen banach am 9. b. Dits. erft gegen Mitternacht in Taga ein. Die Gingeborenen murben burch bie Frangofen polltommen überrafcht und leifteten in ber Stadt felbft nur unbebeutenben Biberftanb. Dagegen tam es auf bem Marich furg por ber Stadt wiederholt ju Gefechten. Besonbers ber Stamm Beni Ubjan, ber por ben andringenben Frangofen gurudgewichen mar, fammelte fich wieber, und verteibigte fich gang energisch in nachfter Dabe ber Stadt Taga. Die frangofischen Truppen verloren 4 Tote und 13 Bermundete. Bon biefen find weitere vier lebensgefährlich verlegt. Huch ber Stamm ber Detaffa griff bie frangofifchen Truppen mehrmals an. Doch genügten einige Schuffe aus ben leichten frangofischen Gelbgeschuffen gegen bie Dorfer ber Stamme, um biefe gur Bernunft gu bringen.

Mene Erdftöße. Rom, 11. Dai. Geftern fant in Ranbaggo am Fuße bes Metna wieberum ein ftarfer Erftog, von unterirbifchem Donner begleitet, ftatt. Die Bevolferung ift von neuer Banif ergriffen. In Catania herricht wieber einigermaßen Rube, boch verlaffen bie meiften Ginmobner bie Stabt. Es tommt bie Rachricht, bag fich ber Metna in voller Tatigfeit befinbet. Huch bie blubenbe Ortichaft Confentini eriftiert nicht mehr. Ueberall liegen Leichen von Frauen und Rinbern umber, bie

nur mit unenblicher Befahr aus ben Trummern hervorgezogen merben fonnen. Offigiell wird befannt gegeben, bag bas Erbbeben 120 Tote gefoftet bat. In Gelbfpenben find 400 000 Lire eingelaufen, und zwar 100 000 vom Ronig, 45 000 vom Papfte und 35 000 vom Minifter bes Innern. Det angerichtete Schaben foll 2 Millionen Lire betragen.

Gin Erlaß Suertas.

Der Brafibent Querta erließ ein Defret folgenden 3nhalts: "Jeder Danbelsverfehr mit der Union hört auf. Rein Schiff, bas unter ber Unionsflagge fahrt ober ameritanischer herfunft ift, barf in megifanische Bafen einlaufen. Die aus ben Bereinigten Staaten von Amerita fommenben Waren merben bem Gericht übergeben".

Braunschweig, 11. Mai. Den Schluß ber Festlichfeiten bildete gestern eine Galavorstellung ber ruffischen Tangbiva Anna Bawlowa. Nach ber Borstellung fuhr ber Raifer nach Det, bie Raiferin nach Botsbam. Die anbereu Fürftlichteiten haben Braunschweig ebenfalls verlaffen. Die Berzogin Tyra von Cumberland und bie Pringeffin Olga bleiben jeboch bis Dienstag.

#### humoriffifches.

In ber Instruttionsstunde lagt ber herr Sergeant ben Einjährigen etwas vom Rhein ergahlen. "Der Rhein entspringt in der Schweiz auf dem Bott-

"Mensch," unterbricht ihn der Herr Sergeant in über-legenem Lon, "der Gotthard ist doch ein Tunnel, das könnten Sie als Einjähriger aber eigentlich auch missen!" (Jugend.)

Entlaufchung. Schwerhöriges Fraulein (entruftet): Solch ein raffinierter Reri! Aniet vor mir nieder, macht 'n verliebtes Beficht — und wie ich mein hörrohr herausgiebe, ift's ein Beichaftsreifender, ber mir eine Rahmafdine vertaufen will."

Salomo II. Brofessor: "Ich will Ihnen einen Rechtsfall vorlegen: Mutter und Lochter schlasen zu gleicher Zeit
mit zwei Knaben im nämlichen Zimmer. Da die Anzüge gleich waren, so verwechselten die Kindsmägde die
Kinder und niemand wußte, welches Kind der Mutter und
welches Kind der Lochter gehörte. Wie würden Sie da
entscheiden?" enticheiden ?"

Randidat: "Biffen Sie gewiß, daß die Rinder ver-wechselt worden find?"

Brofeffor: "Run! 3ch fagte es Ihnen ja icon!" Randidat: "Go? Gut, dann tauscht man einsach die Kinder gegenseitig wieder aus!"

Berfonliches Empfinden. "Du bift ja fo febr gegen ben neuen Dichter. Bie war benn feine Bremiere geftern

"Riferabel. 3ch war außer mir!" "Aber dem übrigen Bublitum foll's gefallen haben ?" "Ja. Mußer mir mar niemand außer mir.

Unangenehme Zeugenschaft. — "Dente bir, was mir paffiert ift. Soeben bin ich meinem herrn Rat begegnet, ber fternhagelbetrunten war. 3ft bas nicht ein entjegliches

"Mber wiefo benn ?" "Na, er hat mich erkannt."
Begründet. Sommerfrischler: "Früher kostete das Angeln an der verbotenen Stelle zwei Mart und jest drei; aus welchem Brunde ist die Strase erhöht worden ?"
Einheimischer: "Es soll a Fisch gesehen worden seint"
(Meggendorfer Blätter.)

Bater (gu ber hübichen Tochter feines alten Freundes

"Abieu, mein Rind. 3ch will Dich heute nicht füffen; ich bin gu ftart erfaltet." - Gein Sohn (eifrig): "Rann ich etwas für Dich tun, Bater?" Brofeffor ber Chemie: "Gollte bei biefem Ep

periment etwas ichief geben, tonnten wir und das gange Caboratorium mit uns himmelhoch in die Luft fliegen! Ereten Sie naber heran, meine herren, damit Sie mir beffer zu folgen vermögen."

Berteidigung. "Der Staatsanwalt, meine Berrep Befdmorenen, behauptet, ber Angeflagte hatte bie Lat begangen. Diefer fagt nein. Ich bitte Gie, biesbegliglich gu bebenten, bag ber Ungeflagte babei mar, ber Berr Staatsanwals aber nicht!"

für die Schriftleitung verantwortlich: Karl Klofe, Berborn

#### Weilburger Wetterdienft.

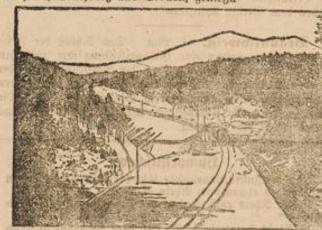
Boranefictliche Bitterung für Dienstag, ben 12. Dai. Bielfach noch wolfig mit einzelnen meift leichten Regenfällen.

Bleichfüchtige und Blutarme werben raid gefund und traftig, wenn fie ihre Ernahrung zwedmaßig geftalten, b. h. alle Reig- und Genugmittel meiben und fic nur an blutbilbenbe Rahrungsmittel halten. Als natürliche Rraftnahrung von erstaunlicher Birfung haben fich von jeber Rnorr-Saferfloden erwiesen, beren hoher Gehalt an blutund tnochenbilbenben Rahrstoffen Mergten und Laien genüg. fam befannt ift. Das Bort "Safer ichafft Blut unb Rraft" tennzeichnet turg aber treffend bie fegensreiche Birfung ber Safertoft. Und bie Bezeichnung fpeziell für Anorr Safer-floden als "befte Saferspeife ber Belt" ift in Anbetracht ihrer Ausgiebigkeit, ihres Bohlgeschmads und ihres be-beutenden Nährwertes bei dem billigen Preise durchaus berechtigt. Seit ca. 40 Jahren werden in den Knorr'schen Fabriken auserlesene beste Hafersorten in geradezu idealer Beife nach wiffenschaftlichen Grunbfagen jum Genuffe vorbereitet. Bet ber forgfältigen Reinigung und Enthalfung bleiben bem Saferforne alle wertvollen Bestanbteile erhalten. Man verlange ausbrudlich R iorr-Saferfloden.

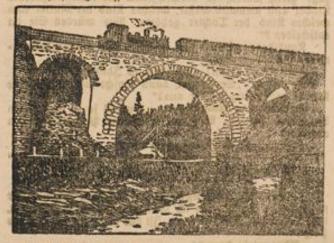
# KNORR

#### Eine neue Oberharzbahn.

Bon jeher haben die Gebirgsbahnen besondere Un-ziehung ausgeübt. Dies hat seinen Grund einmal in den fart wechselnden prächtigen Landschaftsbildern und sodann start wechselnden prächtigen Landschaftsbildern und sodann in der Bewunderung der zu übermindenden technischen Schwierigkeiten. Unsere Bilder zeigen uns einen Teil der neuen Oberharzbahn, die eine Berlängerung der Innerstetalbahn über Clausthal-Zellerseld hinaus nach Litenau bildet. Die Bahn sührt zunächst durch weite, sastige Biesensturen, in die blinkende Teiche eingestreut sind, und von wo man einen freien Ausbild aus die Clausthater Hochebene und die gewaltigen Kandberge wie Bocksberg, Schaffe, Bruchberg und Brocken, genieht. Schalte, Bruchberg und Broden, genießt.



Rachdem die Bahnlinie in ben Sochwald eingetreten Rachdem die Bahnlinie in den Hochwald eingetreten ist, zeigen sich neue prächtige Bilder, die sich den ichönsten und poesievollsten an die Seite stellen lassen und sich unvergestlich in die Seele einprägen. Bei dieser Fahrt auf einsamer Bergeshöhe, wo uns "Bater Broden" mehrmals herübergrüßt, wirft der Harzzauber mit überwältigender Kraft auf Geist und Gemüt. Auf dieser Strecke türmen sich auch die Schwierigfeiten besonders; tiese Einschnitte, überspannt mit zahlreichen Brüden, hahe Dämme, lange Biaduste mit gewaltigen Bögen lassen den gemütlich in den bequemen Ausslichtswagen sigenden Ratursreund taum ahnen, welche Kräfte angewandt werden mußten, um dies alles erstehen zu lassen. alles erftehen zu laffen.



Die Bahn endigt in dem an der Ofer gelegenen reizenden Kurori Altenau, wo einst Goethe gewohnt und von wo er über Torshaus, das einsam auf der Höhe, inmitten riesiger Fichtenwaldungen gelegene Forsthaus, ben Broden bestieg. Die neue Bahn gibt dem Wanderer heute Belegenheit, von Altenau aus den Spuren Goethes zu solgen, um in drei Stunden Fußwegs den "Bater Broden", den höchsten Puntt des wildromantischen Harzes, zu erreichen.

#### Ein furchtbares Erdbeben auf Sizilien.

Freitag abend wurde gegen 7 Uhr in der Umgegend von Catania ein starkes, etwa sechs Sekunden anhaltendes Erdbeben verspürt. Während es in Catania selbst keinen Schaden anrichtete, wurden sast alle Häuser in Zerbati und Pen nise und Teile der Gemeinde Acireale undewohndar gemacht. Auch bei den Orten Linguaglossa, Biagrande, Biancavilla, Belpasso und besonders in der Aähe von Mangano sahrender Zug mußte anhalten, da die Bahnstrede infolge des Erdbebens in einer Ausdehnung von 700 Metern beschädigt war. Weiter wird gemeldet, daß das Dorf Linera beinahe vollständig zerstött worden ist. Die Zahl Binera beinahe vollftandig zerftort worden ift. Die Bahl ber Opfer ift bisher noch nicht genau sestgestellt worden. Sieben Bermundete sind in das hospital von Acircale eingeliefert worden. Wie es den Anschein hat, ist der Schaden in den Dörfern Santa Benerina, Santa Maria Degli Ammalati, Guardia, Santa Maria Bergine, Cosentini und Peonsi nur Sachschaen. Der Brajett von Catonia und andere Bertreter der Behörden haben sich mit Hilsmannschaft und Material zur Hilselisung nach Linera begeben. Die Eisenschaft bahnverbindung von Acircale nach Guardia ift wegen Riffen im Tunnel unterbrochen. Die obdachlofen Famillen wurden vorläufig in Armeegelten untergebracht. Beider hat fich die Befürchtung, daß die Kataftrophe auch Wenschenleben gesorbert hat, wie am Nachmittag des Sonnabend gemeldet wurde, nur zu sehr bestätigt. In verschiedenen vom Erdbeben betrossenen Orten hat man bereits 30 Tote und 120 Berwundete aus den Trümmern hervorgezogen. Man bestärchtet, daß die Zahl der Lodesopfer mindestens 100 betragen dürste. Bon dem Dorfe Linera sind nur noch Trümmer übrig. Aus dem Dorfe Longiardo in der Gemeinde von Lassenno Etea meldet Bongiardo in der Gemeinde von Zassenano Etea meldet man, daß 10 Personen tot und 20 verletzt worden sind. Auch in Bisano in der gleichen Gemeinde hat es Tote und Bermundete gegeben.

Beidichtstalender.

Dienstag, 12. Mai. 1496. Gustav Basa, König von Schweben, \* Lindholmen, Upland. — 1670. August der Starte, Kursürst von Sachsen, König von Polen, \* Oresden. — 1796. J. B. Uz, Dichter, \* Ansbach. — 1835. Michael Annenkow, russischen General, Erbauer der Transtaspischen Bahn, \* Betersöurg. — 1842. Jules Massent, französischer Komponist, \* Montaud, Boire. — 1845. A. B. Schlegel, Dichter und Uebersetzer, \* Bonn. — 1871. John Fr. 28. Serichel, Raturforicher und Mftronom, † London. -1884. Friedr. Smetara, Kampenift, + Brog. -- 1910. Will. Suggins, Aftrophysiter, + London. -- 1911. Karl Babefer, Berbeger, † Ronnenburg bel Effingen.

#### Aurze Inlands-Chronit.

Der 29jahrige Lagerift Mag Schent in Dresben Der Lessen um drei Johre jüngeren Frau die Kehle und tötete sich dann selbst. Man sand einen Zettel vor, auf dem die Worte standen: "In Liebe vereint, versorgt unseren Heinz gut." Offenbar ist die Tat in Uebereinstimmung vollbracht worden, da die Frau tags vorher ihren Sohn zu ihrer Mutter gebracht hatte.

Der Sechste deutsche Luftstottentag nahm Freitag nachmittag zu Rasstode Luftstottentag nahm Freitag nachmittag zu Rasstode Luftstottentag nahm freitag nachmittag zu Rasstode um Aussicht genommen sind, nahmen eine große Anzahl von Fachleuten und Männern, die sich in der Luftwelt einen Namen gemacht haben, teil.

In Oberfranten wurde während eines Gewitters

In Oberfranten murbe mahrend eines Bemitters ber Genbarmerie-Obermachtmeifter Ruftein aus Stabt. ft einach, ber auf einem Batrouillengange begriffen mar, vom Blig erichlagen.

#### Aurze Muslands-Chronit.

Der Student Metfchajem ftieß in der Bentrafftrage gu Der Student Restigajew stieß in der Zentralstraße zu O de sig a aus Bersehen den Oberst des dortigen 8. Dontojakenregiments an, unterließ es aber, um Entschuldigung zu ditten. Darüber ausgebracht, schlug der Offizier den Studenten, der tödliche Berletzungen erhielt, nieder.

Der Unbekannte, der im Jahre 1912 in Maisand am hellen Tage in der Galleria einem Priester den Hals absignitt, sit im Zuchthause in Reapel gestorben. Es war nicht möglich, seine Persönsichkeit sestzutellen.

#### Borje und Handel.

Berliner Städtifder Schlachtviehmarft.

Berlin, 9. Mai (Amilicher Bericht ber Direftion.) Es ftanden jum Berlauf: 2679 Rinder (barunter 1210 Bullen, 938 Ochsen, 531 Ribe und Farsen), 1035 Krafter, 5477 Schafte, 10 973 Schweine. Bezahlt wurde für 100 Pfund: Schlacht Blinder: Legablt wurde für 200 Pfund:

A) Odien:	gewicht	gewicht
a) bollfletid, ausgemaft, bocht. Schlachtwerte	-	- Contraction
	46-47	79-81
b) vollsieifch, ausgemäfiele im Alter von		
4-7 Sabren	-	-
c) junge fleifdige, nicht ausgemaft u. altere	10000	
ausgemäßt.	42-44	76-80
d) maßig genabrte junge, gut genabrte altere	37-49	70-75
B) Bullen:	200	10-15
a) vollfleifd, ausgewachf, bochft Schlachtwert.	1-2	Comment of the last
b) bollfieischige jungere	41-44	73-79
c) maßig genabrte jung. u. gut genabrte altere	36-40	68-75
C) Rarien und Rabe:	30-30	00-10
a) bollfletich ausgem garjen hochit Schlachten.	44-45	78-75
b) bellifeithige gutomatiet Offic filden	13-70	10-10
b) bollifleifdige ausgemaftete Ribe bochften	1-2711	n Bless
Schlachtwertes bis gu 7 Jahren	Contractor	
c) alt. ausgemaftete Rube u. wenig gut ent-	Sept 1	A STATE OF
widelte jungere Rube u. Farfen		10 3 00
d) maßig genabrte Rube und garfen	HIS STOLEN	District Control
e) gering genabrte Rabe und garfen	about a	IN THE
D) Bering genahrtes Jungbieb (Greffer) .	Company of	
Rälber:	S ESBUS	El-Gotte
a) Doppellender feinfter Maft	20 70	
b) feinfte Mafttalber (Bollmaft-Raft)	69-72	115-120
c) mittlere Maft. und befte Saugfalber	60-63	100-105
d) geringere Maft- und gute Caugtaiber .	50-55	88-96
e) geringere Sauglalber	35-42	64-76
Schafe:	199	
A) Stallmafticafe:	TANK TOUR	
a) Maftlammer und füngere Dafthammel .	43-45	86-90
b) altere Mafthammel, geringere Maftlammer	THE PARTY	2000
und gut genabrte, junge Schafe	40-43	80-84
c) maß genabrte Dammel u. Schafe (Mergid.)	33-38	69-79
B) Beibemaftfcafe:	attent 5	
a) Maftianmer	-	7-01-
o) geringere Banimer und Schafe	-	
Schweine:	Marie San	DOMESTIC OF
a) Feitschweine über 3 Bentner Lebendgewicht	47	50
b) bollfleifchige ber feineren Raffen u. beren		-
Rrengungen b. 400-300 Bfb. Lebendgewicht	46	58
c) bollfleifchige ber feineren Raffen u beren	William I	12 1 DEGE
Rrengungen b. 200-240 Bib. Lebendgewicht	46	57-58
d) bollft. Schweine b. 160-200 Bid. Lebenbgem.	44-46	55-57
e) fleifchige Schweine unt. 160 Bib. Lebendgew.	42-44	53-55
f) Cauen	42-43	53-54
Marttverlauf: Das Rindergefchaft widelte fich ichleppend ab,		

Marktverlauf: Das Rindergeschäft wickelte sich schleppend ab, Kübe waren satt unvertäussich. — Der Kälberhandel gestaltete sich in guter Ware glatt, sonst ruhig. — Der Schasaustrieb sand bet langsamem Handel Abnehmer. Halbjährige Lämmer brachten Preise über höchste Notiz. — Der Schweinemarkt verlief glatt.

Bon den Schweinen wurden vertaust zum Preise von 60 M.
6, 59 M. 144, 58 M. 3947, 57 M. 3580, 58 M. 1451, 55 M. 794, 54 M. 240, 53 M. 305, 52 M. 78, 51 M. 24, 50 M. 14, 49 M. 10, 48 M. 11, 47 M. 52, 46 M. 4, 45 M. 5, 42 M. 2, 40 M. 1, 38 M. 1 Stück.

#### Gewerbeberein Berborn. General-Versammlung

Mittwoch, den 13. Mai, abende 9 Uhr im

Tagesorbnung:

- 1. Borftandewahl.
- 2. Antrage fur die Generalversammlung in Dberlahnftein.
- 3. Bahl ber Abgeordneten gur Generalversammlung.
- 4. Befprechung über einen event. Ausflug.
- 5. Mitteilungen.

Der Vorftand.

Malta=Rartoffeln empfiehlt

Carl Mahrlen Merborn, Martiplas 6. Telefon 235.

### Mäddien

für Sausarbeit fann fo fort Frau 28. Sedenroth, Berborn.

bei bob. Berbienft überall gefucht Grüssner & Co., Neurode i E. Bolgrouleaur- u. Jaloufienfabrit Rollwanbe, Garbinenfpanner,

## Einrahmung

von Bildern und Brauthranzen m einfachfter bis feinfter Ausführung. Auferfigung mobern, Rahmen ans maffirem Richenholy. Befte, fauberfte Arbeit.

#### Billigfte Berechnung. Karl Schnautz

Berborn, Schulberg 2.

Birdlide Hadridten. Dillenburg. Mittwoch, abends 8 Ubr Jungfrauenverein. Mittwoch 81/2 Uhr Junglingsverein.

## Todes-Anzeige.

Gott bem Allmachtigen hat es gefallet meinen lieben, treuforgenben Bater, unfer unvergeflichen Bruber, Ontel und Gomage

## August Henning

nach furgem, ichwerem, mit Gebulb ertragen Leiben heute vormittag 81/e Uhr im 58. Lebend jahre infolge eines Schlaganfalles gu fic ein befferes Jenfeits abgurufen.

Dies zeigen, mit ber Bitte um fill Teilnahme, tiefbetrübt an

3m Hamen der frauernden Sinterbliebenen Robert Henning.

Breitscheid, Herborn, 9. Mai 1914

Die Beerdigung findet am Dienstag, ben 12. D nachmittags 2 11hr ftatt.

## Feuerwehr-Hauptübung

Die erfte Sauptubung finbet am Donne den 14. Mai 1914, abends 71/2 Ihr fatt if für ben erften Boidaug.

Bum erften Lofdjug gehoren :

Abteilg. Fahrfprite 1, Obmann Schreinermftr B. " Debgermftr. Bilb. Eml Saugiprite 3, " Brivatier Rarl Meblet Subrantenmannicaft, " Badermeifter Ferbinant Wachmannicaft, " Buchbrudereibei. Robert Sanitatsabteilung,

Bflichtfeuerwehr mit ben Anfangsbuchftabes Die Abteilungsubungen finden ftatt:

Montag, " 11. " Dienstag, " 12. " und Steign " Abt. IV. u. 31 Mittwoch, " 13. " "

Die betreffenben Abteilungen haben fich auf bi fignal an bem befilmmten Tage vor bem Aufbewal ihrer Berate gu fammeln und weiteres abzumarten

Fernbleiben ohne genügende Enschuldigung mitblemungend begrundete Befreiungsgesuche find recht bem mitunterzeichneten Brandmeifter angubringen.

Berborn, ben 8. Mai 1914. Der Brandmeifter: C. Haumann.

Der gargern

#### Polizei-Verordnung

betreffend bas Feuerloschwesen in ber Stadt Derfie Muf Grund der §§ 5 und 6 der Merhaden ordnung vom 20. Sept. 1867 über bie Politeler in den neu erworbenen Landesteilen (G. 5. 5.6) wird mit Zustimmung des Magistrats für den Serborn folgende Policei (B. 5.6) Berborn folgende Boligei-Berordnung erlaffen.

llebertretungen des Ortsftatuts vom 16. Oftebe betr. das Feuerloschwesen in der Stadt Derborn wei Gelditrafe bis ju 9 Mart Gelbitrafe bis ju 9 Mart, im Unvermogensfalle fpredender Saft bestraft, im Unvermögensfallt gelegbuch höhere Strofen einen nicht nach bem

a) ohne genügende Entschuldigung bei ben öffentlich fannt gemachten llebungen ober bei Brante ober zu fpat erscheint ober fich por australe

b) bei Branben ober Uebungen burch fein Bei Störungen ober Unordnung verurfact ober be ordnungen ber Feuerwehrmannschaften, ihrer ge

c) die von der Stadt gelieferten Ausruftungens ohne ausdrudliche Erlaubnis außer Diens abhanden tommen läßt ober ohne bie erfecht

d) bei Branben ober Hebungen, ohne gur Feur gehören, ober fraft feines Amtes bierju fein, in ben abgesperrten Raum fich einbetelle auf Erforbern fich nicht fofort baraus taffent

Die Polizeiverwaltung gerborn, ben 16. Oftober 1906. Der Bürgermeifter:

## Sammelbüdet

für die Allters: und Invaliditäts:Berfiche Budydruckerei Anding, gerhate